



# LAZIKN2030: Zwei Kommunen entwickeln mit Jugendlichen Szenarien für mehr Nachhaltigkeit

## Neue Forschungsprojekte für Regionen im Wandel. Die Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“

Im Projekt „LAZIKN2030“ stellen die Kommunen Sandersdorf-Brehna und Barnstorf soziale und wirtschaftliche Bereiche auf Nachhaltigkeit um. Mit Jugendlichen erproben sie dafür ein Entscheidungshilfesystem. Wirtschafts-Geographen entwickeln die Szenarien des Projekts, Pädagogen die Didaktik.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Projekt im Rahmen von „Kommunen innovativ“. Diese Fördermaßnahme unterstützt Kommunen, die im Verbund mit Wissenschaft nachhaltige Strategien für Ortsentwicklung, Infrastruktur und öffentliche Dienstleistungen erforschen und anwenden. Ihr Fokus dabei: Ein verantwortungsvoller Umgang mit Land- und Flächenressourcen.

### Länderübergreifende Partnerschaft

Mit der niedersächsischen Samtgemeinde Barnstorf, einem Gemeindeverband aus vier Kommunen, und der Stadt Sandersdorf-Brehna in Sachsen-Anhalt kooperieren eine forschungserfahrene Gemeinde und ein Neuling im wissenschaftlichen Bereich. Beide wollen für ihren weiteren Umstieg auf nachhaltige Entwicklung voneinander profitieren. Barnstorf, ein Wirtschaftsstandort unweit Bremens, hat rund 12.000 Einwohner. Die Stadt Sandersdorf-Brehna – Einwohnerzahl: 15.000 – gilt als familienfreundlicher Wirtschaftsstandort unweit der Stadt Halle. Wissenschaftliche Partner im Verbund sind Wirtschafts- und Sozialgeographen der Universität Greifswald und Geographie-Pädagogen der Universität Hannover.



„LAZIKN2030“ entwickelt gemeinsam mit Jugendlichen Entscheidungshilfen für kommunale Nachhaltigkeit.

### Wohnraum, Energie, Landwirtschaft

Wie gelingt ein stabiler Umstieg auf Nachhaltigkeit, gemeinsam mit den Bewohnern? Diese Frage wollen die beiden Gemeinden jeweils anhand zweier aktueller Handlungsfelder beantworten und praktisch erproben. Der Ansatz will kommunale Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit

stärken. Entwicklungen sollen langfristig und unter Berücksichtigung aller kommunalen Belange betrachtet, Ad-hoc-Entscheidungen vermieden werden.

Die Stadt Sandersdorf-Brehna erforscht den Handlungsbedarf für einen weiteren familienfreundlichen Ausbau ihrer sozialen Infrastruktur und von Wohngebieten. Die demografische Entwicklung benötigt mehr Kindertagesstätten, zuziehende Familien brauchen neuen bedarfsgerechten Wohnraum. Wie lassen sich z. B. Neubauten finanziell sichern? Wie lässt sich dabei neuer Flächenverbrauch mindern bzw. ausgleichen?

Die Fragen der Samtgemeinde Barnstorf betreffen Erneuerbare Energien und Landwirtschaft. Windparks und neue Freianlagen der Tierhaltung sollen flächenschonend ausgebaut, dabei das Landschaftsbild der Region erhalten bleiben.

### Think-Tank Schule: Zukunftsweisende Kooperation

Lösungsansätze für Zielkonflikte der Nachhaltigkeit bei der Gestaltung zukunftsfähiger Kommunen entstehen u.a. in innovativen Beteiligungsformaten mit Schülern der Sekundarstufe und Gymnasium. Schüler je einer Schulklasse pro Kommune entwickeln Ideen und Perspektiven für finanzstarke Kitas, flächensparende Windparks oder neuen Wohnraum. Ihre Klassenräume werden dabei zu Think-Tanks, zu Denkfabriken. Die Wissenschaftler des Instituts für Didaktik der Naturwissenschaften an der Leibniz-Universität Hannover begleiten die Schulen und evaluieren die Ergebnisse.

In Expertengesprächen diskutieren die Forschungspartner ihre Fragestellungen auch mit weiteren Bürgervertretern

beider Gemeinden. Wissenschaftler des Lehrstuhls Wirtschafts- und Sozialgeographie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald entwickeln daraus Szenarien und Simulationen. Auch an diesen Szenarien beteiligen sich die Schüler und Bürger. Im Anschluss erfolgt die praktische Erprobung in den beiden Kommunen.

Die Innovation des Projekts, eine Entscheidungshilfe für Kommunen in Nachhaltigkeits-Fragen zu sein, hat damit einen weiteren Nachhaltigkeits-Aspekt: Diejenige Generation, die kommunale und regionale Entwicklung künftig verantwortet, ist schon frühzeitig in den Entscheidungsprozess einbezogen. Erfolgreiche Verfahren und Methoden werden abschließend in einem Analyse- und Entscheidungsinstrument gebündelt, das von anderen Kommunen als methodisches Werkzeug angewendet werden kann.

**Fördermaßnahme**

Kommunen innovativ

**Projekttitle**

LAZIKN2030 – Zielkonflikte für Nachhaltigkeit bei der Gestaltung einer zukunftsfähigen Kommune unter Partizipation von SchülerInnen sowie BürgerInnen erkennen, analysieren und Lösungsansätze entwickeln

**Laufzeit**

01.06.2017–31.05.2020

**Förderkennzeichen**

033L198A

**Fördervolumen des Verbundes**

700.550 Euro

**Kontakt**

Bürgermeister Andy Grabner  
Stadt Sandersdorf-Brehna  
Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna  
Telefon: +49 3493 801 15  
E-Mail: grabner@sandersdorf-brehna.de

**Projektpartner**

Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald  
Leibniz Universität Hannover  
Samtgemeinde Barnstorf

**Internet**

[www.kommunen-innovativ.de](http://www.kommunen-innovativ.de)

**Herausgeber**

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Ressourcen und Nachhaltigkeit, 53170 Bonn

**Redaktion und Gestaltung**

Wissenschaftliches Begleitvorhaben KomKomIn;  
Projekträger Jülich (PtJ),  
Forschungszentrum Jülich GmbH

**Bildnachweis**

ITA

[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)